

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **101 (1994)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stäubli erweitert Tätigkeitsbereich

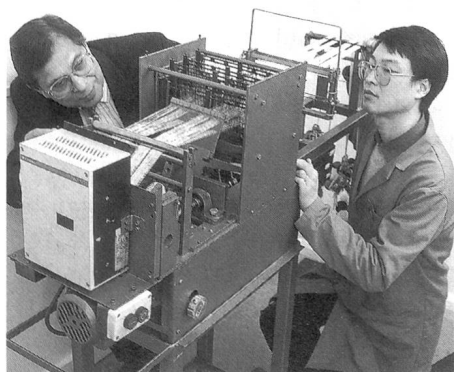
Mit der Übernahme des Produktbereichs Webereisysteme von Zellweger Uster AG durch die Stäubli AG, Horgen, Schweiz, erweitert die auf Fachbildemaschinen für die Schaft- und Jacquardweberei spezialisierte Stäubli Gruppe ihren Tätigkeitsbereich mit ebenfalls international bekannten und eingeführten Produkten für die Webereivorbereitung.

Zu diesen neuerdings von Stäubli hergestellten und in das Verkaufsprogramm aufgenommenen neuen Produkten gehören: automatische Einziehmaschinen «Delta 200», die bekannte «Topmatic» Knüpfanlage für Webketten und das für einen schnellen Geschirrwechsel benötigte «Warplink» Schweissgerät.

Durch die zusätzlichen Produktlinien für die Webereivorbereitung schafft Stäubli nicht nur eine sinnvolle Ergänzung zu ihrer modernen Fachbildetechnologie für Fortschritt und Flexibilität bei der Gewebeerstellung, sondern vergrössert gleichzeitig ihren Beitrag zur Rationalisierung sowie zur Steigerung von Nutzeffekt und Qualität in der Weberei.

Ein neuer Webtester aus England

An der Universität Huddersfield in England wurde ein neuer Webtester entwickelt, mit dem Vorhersagen über die Verarbeitungseigenschaften von Garnen gewonnen werden können. Da-



Dr. Kim Gandhi und Dr. Christopher X-Sun mit ihrem Webtester

bei werden gleichzeitig zwischen 100 und 200 Fäden unter verschärften Bedingungen geprüft.

Das patentierte Prüfgerät enthält alle Elemente, um die Beanspruchungen des Kettfadens im Webprozess simulieren zu können. Erste praktische Anwendungen erfolgten bei der Prüfung des Schlichteeffektes von Kettfäden. Dabei werden die Scheuerbeständigkeit und das Ermüdungsverhalten bestimmt. (Weitere Informationen bei der *mittex*-Redaktion).

Die neue Kollektion von Fehlmann

Fehlmann ist als Hersteller und Spezialist für Berufskleider zum Schluss gekommen, dass Berufskleider heute mehr brauchen als Funktionalität und Pflegeleichtigkeit, so *Geschäftsleiter B. Sutter*. Berufskleider müssen die Würde



B. Sutter und Designerin F. Beyeler bei der Vorstellung der neuen Kollektion

der einzelnen Frau und des einzelnen Mannes zeitgemäss und ganzheitlich unterstützen.

Zusammen mit der Kleider-Designerin *Fränzi Beyeler* hat Fehlmann eine kleine Kollektion von neuen Berufskleidern entwickelt. Immer am Menschen orientiert, der diese Kleider bei der Arbeit braucht, sind drei neue Arbeitshosen, eine Latzhose, ein Overall, zwei Jacken, ein Hemd und ein Gilet entstanden. Grosser Wert wurde auf Funktionalität und wirkliche Bewegungsfreiheit gelegt.

Menschenfreundlich sind auch die

Materialien. Hochwertige Baumwolle nämlich, als leichter Serge für den Overall und das Hemd, dichter und strapazierfähiger Moleskin für die anderen Arbeitskleider. Die Kollektion mit der Bezeichnung *Lutteurs Cotton Line* gibt es in vier neuen Farben: *Petrol*, *Buchenrot*, *Stahlblau* und *Marine*.

Eine neue Autoconer-Variante von Schlafhorst:

Y-Magazin zum Umspulen von Grosskopsen

Grobe Garne erfordern grossdimensionierte Kopsen und eine spezielle Ausstattung des Spulautomaten. Beim *Y-Magazin* werden die Vorlagekörper manuell in die Magazine eingelegt. Die Bauhöhe der Maschine erlaubt die Verarbeitung von Kopsen mit Hülsenlängen bis 630 mm. Es können Kurzstapel- und Langstapelgarne aus Natur- und Chemiefasern im Feinheitsbereich von Nm 1,5 und feiner verarbeitet werden. Während des Spulens befinden sich jeweils ein Vorlagekörper in Ablaufposition und zwei weitere stehen auf dem Aufsteckdorn des Magazins als Reserve.

Optimaler Kreuzspulenaufbau

Die Ablaufeigenschaften von Kreuzspulen werden von ihrem Aufbau bestimmt. Aus diesem Grund ist jede Spulstelle mit einer eigenen Steuerung

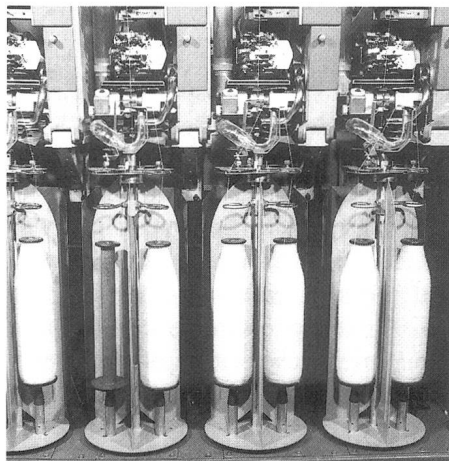


Autoconer 238, Typ Y

ausgestattet. Sie regelt den Brems- und Stoppvorgang, den Rücklauf, die Spulgeschwindigkeit, die Bildstörung und den Sanftanlauf. Damit sind Bildwicklungen und wirre Fadenlagen ausgeschlossen. Es können wahlweise Kreuzspulen mit abgepasster Fadenlänge oder gleichem Durchmesser produziert werden.

Thermospleisser

Bei Fadenbruch oder beim Wechsel der Vorlagespule werden die Fadenenden mit einer gargleichen Spleissverbindung aneinandergespleißt. Für diesen Maschinentyp werden Thermo- und Injektionsspleisser angeboten. Der Thermospleisser ist besonders für Kammgarne sowie Sirospun- und Streichgarne geeignet. Die Spleissluft wird dabei durch



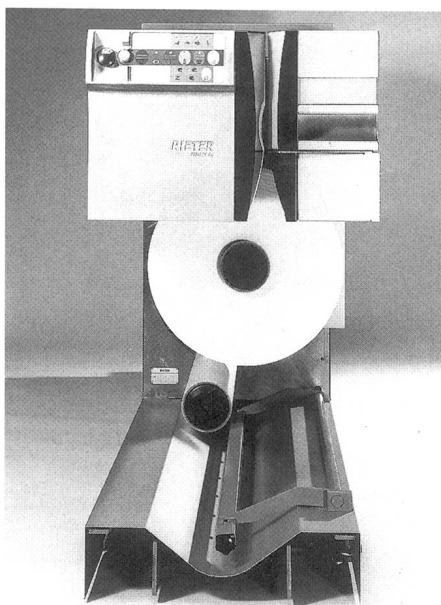
Das Y-Magazin Fotos: Schlafhorst

ein Heizelement aufgeheizt und dem Prisma zugeführt. Die erhitzte Luft bewirkt, dass sich die Fasern während des eigentlichen Spleissprozesses leichter verformen lassen. Nach dem Spleissen findet eine Fixierung statt. Damit werden Festigkeit und Aussehen der Spleissverbindung deutlich verbessert.

Der Autoconer System 238, Typ Y ist für 6-Zoll- sowie für 8- und 10-Zoll-Kreuzspulen lieferbar.

Neue Wicklergeneration von Rieter

Die Rieter Geschäftseinheit Synthetic Fiber Machinery (SFM) zeigt auf der



6fädiger Hochgeschwindigkeitswickler RIEMAT A6-096 Foto: Rieter

ACHEMA'94 den automatischen Hochgeschwindigkeitswickler RIEMAT A6, der als Kernstück in POY-Anlagen eingesetzt wird. Diese Wickler sind als Automaten oder als Handspuler erhältlich und arbeiten in einem Geschwindigkeitsbereich zwischen 2500 und 7000 m/min. Ihr Einsatzgebiet reicht von der Produktion von textilen Filamenten über den Einsatz bei Industriegarnen bis hin zum Teppichgarn im Feinheitsbereich von 15 bis 3000 dtex.

Als Optionen werden Fadenspannungsbeeinflussung auf der Packung, verschiedene Fangsysteme, Rotor- oder Nutwalzen-Changierung, diverse Antriebsoptionen, electronic ribbon breaking monitoring und automatisches Doffen angeboten.

Öko-Tex-Label für Paraffinringe

Im März 1994 bekam die Reseda-Binder KG für ihre Naturafin-Produkte das Öko-Tex-Zertifikat vom schweizerischen Textilprüfinstitut Testex verliehen. Alle Paraffinsorten der Firma sind in der Natur biologisch abbaubar. Sie enthalten keinerlei toxische oder anderweitig bedenkliche Komponenten.

Anwenderfreundliche Klartextanzeigen

Klartextanzeigen kommen überall dort zum Einsatz, wo benutzerfreundliche und kostengünstige Informationsanzeigen verlangt werden

Die einfache, benutzergeführte Erstellung der Meldetexte erfolgt mit einer herkömmlichen PC-Tastatur ohne weitere Programmierhilfsmittel. Die Texte werden netzausfallsicher in einem EEPROM gespeichert. Der Aufruf erfolgt über Kontakte oder Schnittstellen.

Wählbare Zeichensätze und einstellbare Helligkeit erlauben die Anpassung an jeden Verwendungszweck. Für den Fronteinbau werden nur 45 mm mal 186 mm benötigt. Mit dem optional im Gerät verfügbaren Druckeranschluss und der Echtzeituhr eignen sich diese Klartextanzeigen besonders für Störmeldesysteme und Fehlerprotokollierungen.

(Comat, Bernstr. 4, CH-3076 Worb)



Klartextanzeige von Comat AG, Systemtechnik

Gebrauchsfertige Indigolösung für die Textilfärbung

BASF bietet Indigofarbstoff seit kurzem in einer reduzierten, direkt für die Färbung geeigneten Form an. Das neue Produkt wird aus dem wasserunlöslichen Indigo durch Hydrierung mit Wasserstoff gewonnen.

Die konzentrierte wässrige Lösung verfügt über einige ökologischen wie ökonomische Vorteile: Da Indigo hier bereits in reduzierter Form vorliegt, entfällt beim Färbeprozess die aufwendige Herstellung der Stammküpe. Damit kann der Textilveredler erhebliche Mengen an Natronlauge und Reduktionsmittel einsparen. Mit der neuen Lösung lässt sich im Abwasser die Sulfatbelastung um bis zu 65% reduzieren. Die gebrauchsfertige Farbstofflösung kann direkt aus dem Lagertank dem Färbebad zudosiert werden.

Boller, Winkler mit ISO 9001

Seit einem Monat ist die Weberei der Turbenthaler Textilfirma Boller, Winkler AG als erste Baumwollweberei in der Schweiz nach den Normen des internationalen Qualitätssicherungsstandards ISO 9001 zertifiziert.

Das Qualitätssicherungssystem umfasst neben dem gesamten Produktionsablauf



Vertragsunterzeichnung durch M. Isaacs, Direktor Carrington, W. Benninghoff, Sulzer Rüti, F. Legler, Sulzer UK und G. Barker, Direktor Carrington (v.l.n.r)

auch die Bereiche Kundenberatung, Kundenservice, Administration und Création. Auf das weltweit gültige Qualitätsniveau kann ein international tätiger Abnehmer bauen, wenn er mit einem zertifizierten Unternehmer zusammenarbeitet.

Die Geschäftsleitung dankt allen an diesem Projekt Beteiligten und gratuliert herzlich zum Erfolg

(Pressemitteilung Boller Winkler AG)

Carrington Novare mit Greifertechnologie aus Rüti für Airbags

Carrington Novare, domiziliert in Stan-dish, GB und Mitglied der bekannten,

weltweit operierenden Coats Viyella Gruppe, erweitert ihre Aktivitäten in das schwierige und technologisch anspruchsvolle Gebiet der Airbag-Gewebe.

Nach intensiven Tests mit mehreren Greifer- und Wasserdüsenwebmaschinen entschied sich die Firma für die Sulzer Rüti Greiferwebmaschinen G6200. G. Barker fasste die Entscheidungsgründe mit den Worten zusammen: «Die neue und überzeugende Technologie der G6200 mit ihrer überragenden Leistungs- und Betriebssicherheit, gepaart mit bester Gewebequalität, führte im Vergleich mit allen anderen getesteten Webmaschine zu diesem Entschluss.»

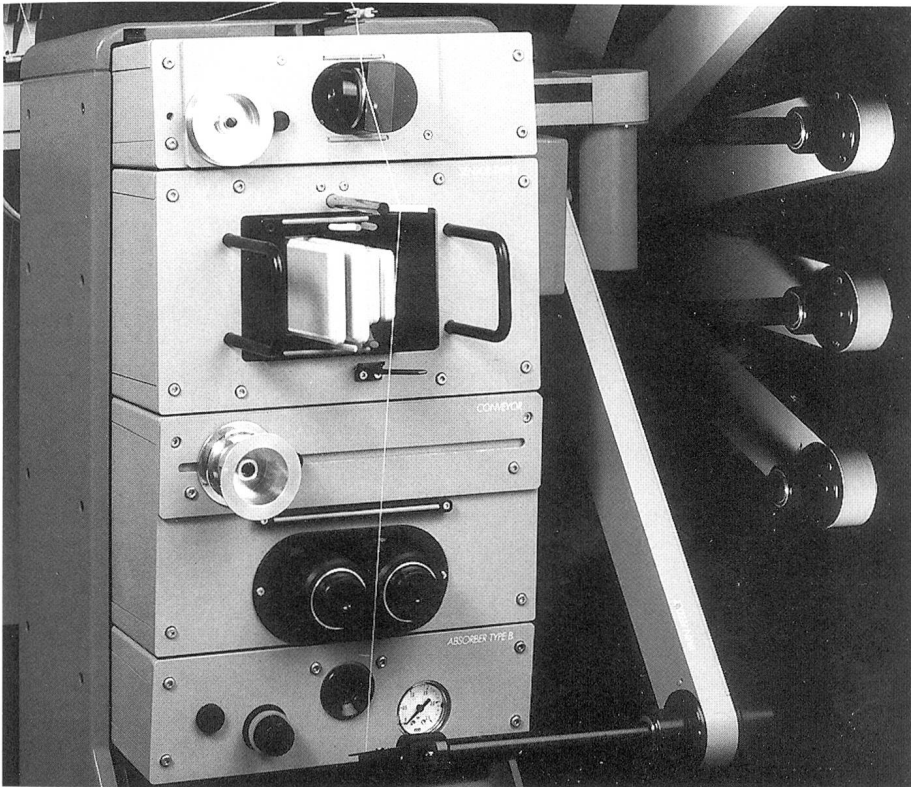
2000 Uster Tester 3

Der Uster Tester 3 mit der Nummer 2000 ist in Italien, bei der Kammgarnspinnerei SAFIL, installiert worden. Das Familienunternehmen in Cerreto Castello bei Biella, wird von Fernando Savio und seinen beiden Söhnen geführt. Mit 15000 Spindeln ist dieser moderne Betrieb eine der grössten Spinnereien in der für Wollverarbeitung weltbekannten Region Biella. Das zur Tradition gewordene hohe Qualitätsniveau von SAFIL soll durch die neuen Laborprüfgeräte Uster Tester 3, Uster Tensojet und Spinlab 676 auch für die Zukunft sichergestellt werden.

In einer kleinen Feier anlässlich der Inbetriebnahme am 11. Mai 1994 übergab



Überreichung der Urkunde an den Projektleiter Hans Hiestand und das Auditoren-Team



Uster Tester 3 für die automatische Bestimmung der Gleichmässigkeit, Haarigkeit und Feinheit von Garnen.

Richard Furter, Leiter Laborsysteme, dem Seniorchef Fernando Savio eine aus Seide gewobene Darstellung des im Jahre 1875 noch kleinen Dorfes Uster.

Der Uster Tester 3 setzt die einzigartigen Erfolge im Bereich Garnprüfung fort.

Im Jahre 1948 machte der erste Garngleichmässigkeitsprüfer GGP den Namen Uster erstmals weltweit bekannt. 1974 folgte der Uster Tester 2 und seit 1986 ist die dritte, mikroprozessorgesteuerte Generation Uster Tester 3, welche neben der Gleichmässigkeit auch die Haarigkeit und die Feinheit der Garne bestimmen kann, realisiert. Rund 8000 Uster Gleichmässigkeitsprüfgeräte stehen in über 100 Ländern im Dienste der Garnqualität.

Ökologisches Engagement für die Teppichindustrie

Die Gemeinschaft umweltfreundlicher Teppichböden (GuT) gibt für schadstoffarme Teppiche und Teppichböden

das Signet «Teppichboden schadstoffgeprüft» aus. Der Käufer findet das Signet auf der Rückseite des Teppichbodens. Nur textile Bodenbeläge, die vom Deutschen Teppichforschungsinstitut oder von vergleichbaren europäischen Instituten untersucht worden sind, erhalten dieses Signet. Die Pro-



Signet «Teppichboden schadstoffgeprüft»

dukteprüfung stellt sicher, dass der Verbraucher nicht Schadstoffen wie Pentachlorphenol, Formaldehyd, Pestiziden usw. ausgesetzt ist. Die Hersteller verpflichten sich ausserdem, seine Produkte umweltfreundlich zu produzieren. Regelmässige Kontrollen und Messungen stellen eine umweltfreundliche Produktion sicher.

Ein Entsorgungskonzept

Die GuT sieht in der Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzeptes eine der zentralen Aufgaben der Teppichindustrie für die nächsten Jahre. Im Jahr 1992 wurden in Europa etwa 920 Mio. m² textiler Bodenbeläge verkauft. Das bedeutet, dass bei einer mittleren Nutzungsdauer von acht bis zwölf Jahren und einer stabilen Marktlage zu Beginn des nächsten Jahrtausends jährlich etwa 1,5 Mio. t ausgedienter Bodenbeläge entsorgt werden müssen.

Da die Deponierung von Teppichböden unter politischen und ökologischen Aspekten mittelfristig keine Lösung darstellt, ist die Entwicklung eines tragfähigen Abfallwirtschaftskonzeptes von herausragender Bedeutung. Das Entsorgungskonzept enthält die folgenden Schwerpunkte:

- Verlängerung der mittleren Nutzungsdauer und damit Reduzierung der Abfallmengen;